

Fondsmeisterschaft

Die besten Teams kämpfen im **€uro-fondspress-Wettbewerb** um den Jahressieg. Diese Woche: **Bank für Vermögen AG**



Teamchef:

Dr. Frank Ulbricht

Team:

Bank für Vermögen AG

Strategie:

BCA investiert – basierend auf Konjunktur, Währungen und Zinsen – in Länder und Regionen, die großes Potenzial erwarten lassen.

Kontakt:

www.bfv-ag.de

Zur Halbzeit des Jahres kann Frank Ulbricht zufrieden sein. Alle elf Fonds, die der Teamchef der Oberurseler Bank für Vermögen in seinem Depot hält, weisen eine positive Rendite auf. Zudem sind die vor ihm platzierten Teilnehmer noch nicht allzu weit enteilt, sodass Ulbricht sie bis Jahresende noch einholen kann.

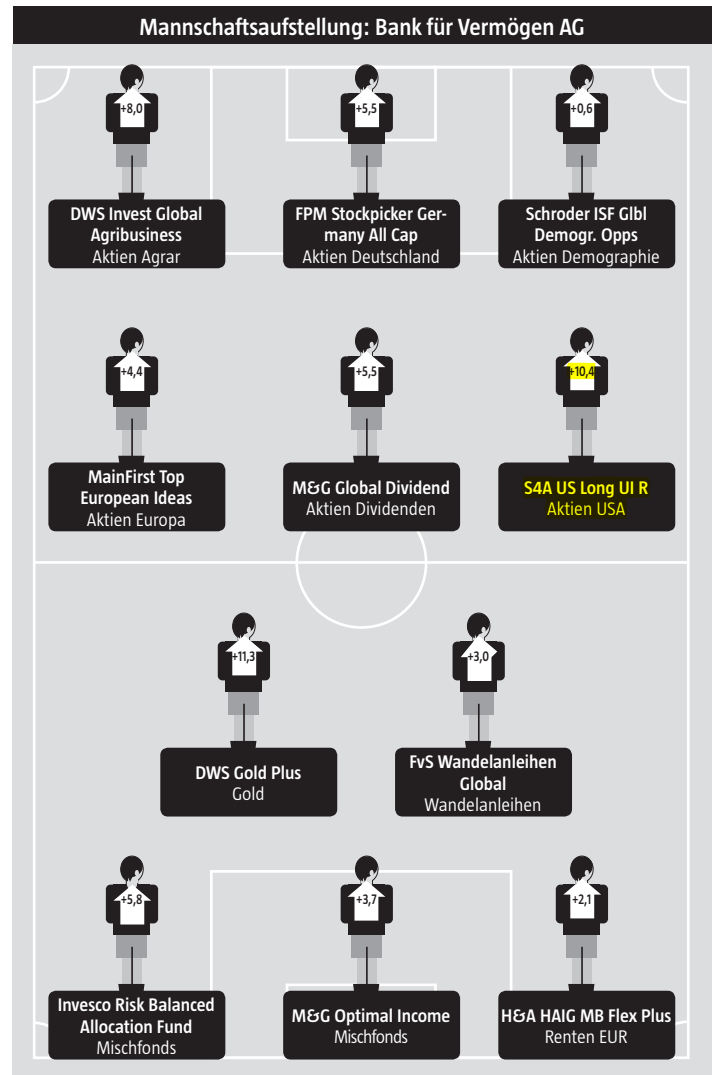
Zum Jahreswechsel 2013/2014 hat Ulbricht in seinem Depot zwei Fonds ausgetauscht. Verkauft hat er den UniNordamerika und den UBS EF USA Growth.

Dafür hat er mit dem S4A US Long UI einen anderen US-Aktiefonds neu ins Depot aufgenommen, der value-lastiger an-

legt, alle Aktien gleich gewichtet und auch Aspekte wie Handelsmuster und Übernahmen systematisch berücksichtigt. Hinzugekauft hat er zudem den MainFirst European Top Ideas, dessen Manager Olgerd Eichler einen value-lastigen und opportunistischen Anlagestil pflegt. Der Tausch hat sich bislang ausgezahlt, da sich die beiden neuen Fonds seit Anfang 2014 besser als die bisherigen Fonds entwickelt haben.

Gelohnt hat es sich für Ulbricht auch, am Invesco Balanced-Risk Allocation Fund festzuhalten. Nachdem der Risk-Parity-Fonds von Invesco im Jahr 2013 lediglich eine schwarze Null erzielt hatte, ist er im laufenden Jahr wieder auf einen positiven Renditepfad eingeschwenkt und zählt zu den defensiven Stützen seines Depots. In den kommenden Monaten könnten Schwellenländer-Anleihen eine Renaissance feiern, glaubt Eric Förster, der bei der Bank für Vermögen zum Asset-Management-Team von Frank Ulbricht gehört. Auch Rohstoffwerte könnten wieder positive Renditen erwirtschaften, vermutet er. Gegenüber klassischen Staatsanleihen bleibt das Team von Ulbricht in Anbetracht der niedrigen Zinsen jedoch skeptisch. Langfristig sei es ratsamer, ein diversifiziertes Portfolio aufzubauen, das auch Aktienfonds enthält.

rf



Die Aufstellung verdeutlicht die Ausrichtung des Fondsdepots hinsichtlich Offensive und Defensive. Jedes Team besteht aus elf Fonds, von denen mindestens drei Fonds eine verminderte Risikostruktur aufweisen müssen, anders als sie bei Aktienfonds im Allgemeinen üblich ist. Drei Fonds können während der Spielzeit gewechselt werden, am Jahresende besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Team neu zu ordnen. Rückennummer und Pfeil geben an, wie sich der Fonds seit Jahresbeginn beziehungsweise seit Einwechslung ins Team entwickelt hat.